

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Historische Merkwürdigkeiten der Dörfer Rohtenflue, Oltingen, Anweil, und
Wenslingen

Bruckner, Daniel

Basel, 1762.

Von der Kirche zu Rohtenflue.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11678



Von der
Kirche zu Rohtenflue.

In denen Schriften dieses Gottshauses findet man aufgezeichnet, daß in den ältern Zeiten zwey Dörfer gewesen, so den Namen Rohtenflue geführet, als das Obere und Niedere Rohtenflue. Beyde hatten ihre Kirche; die zu Ober-Rohtenflue war dem H. Stephan, die zu Nieder-Rohtenflue dem H. Georg gewidmet;

Die Mühle mußte beyden zusammen Eilf Pfund Wachs hergeben.

Aus

Aus den zu disen geistlichen Gebäuden und dem Gottesdienste beschehenen Schenkungen ergibt sich, daß allhier ehemalen der von Königstein ein Widum-Gut gehabt;

Es wird auch des St. Georgen, St. Nicolaus und Johannes Gut,

Des Gökleins Bül, des Dieprechs- und Isentahls, des Krenen Brunnens und der Straß Wag den Sals gedacht.

In dem Jahre 1468. haben die Edeln von Rühnberg ihre Güter allhier der Kirche verkauft.

Ferners wird auch gemeldet, daß die Geipenmatte zu Nieder-Rohtensflue lige; die Widmatte an des Sigristen Acker stosse, darüber gehe denn der Pfad zu der Kirche, allwo ein Kirchherr oder ein Leut-Briester einen Platz oder Widerschlag für sein Pferd haben solle, daß er allda, so oft er zur Kirche reutet, solches bis nach gelesener Messe anbinden möge.

Der alte Kirchhof lag auf Entschgen, aus welchem abzunehmen, daß das nidere Dörstein ehemahls unterhalb dem Orte gestanden, wo das sogenannte Säge-Gut ligt, welches nunmehr den Herren Erben Herrn Joh. Conrad Wielands sel. gewesenen Salzschreibers und des grossen Rahts zugehört.

Dise Kirche und vermuthlich die zu Ober-Roh-
tensflue, wird ein Rectorat genannt;

In dem Jahre 1331. feria quinta post Diem
Paschæ, hat Johannes Prior Monasterii St. Alba-
ni extra muros Basilienses, Vicarius Episcopatus
Basil. in spiritualibus & temporalibus dem Defait
des Fricgous wegen dem Tod des Herrn Otto
München Canonicus zu Basel und Rector diser
Parochial-Kirche in Rohdensflue zugeschrieben, den
Herrn Jakob Marschall auch Domherr der Kirche
zu Basel als Rector zu Rohdensflue der Gemeinde
zu verkünden, und so einige Hindernis sich ergä-
be, solche an die Officialität naher Basel zu mel-
den; in so fern nemlich Jakob Psach noch nicht
mit diser Kirche investirt wäre, und sich niemand
in der Proclamation widersetze.

In dem Jahre 1480. haben die Kirchmeyer
zum Besten diser Kirche erkauft, in Wegenstädten
das sogenannte Wegenstädten-Gütlein und 10 Bier-
tel Habergelt Zins, von des Cuny Mangots Gut.

Von den Geistlichen, so diser Kirche abgewart-
tet, findet man folgende aufgezeichnet;

In dem Jahre 1330. Otto Münch, Domherr zu
Basel, Rector diser Kirche.

1331. Ja

1331. Jacob Marschalk, Domherr zu Basel.
Jacob Pfach; und
Hans Schreiber.

Vor und nach der Kirchen-Verbesserung:

- Johannes Stuckius, vorhin zu Oltingen,
Dekan, und vor der Reformation zugleich
Scriba in Judicio pagi Rothenflue nomine
nobilium de Loewenburg; unter ihm ver-
brannte das Pfarrhaus so geschwinde, daß
er mit seinem Weibe und Sieben Kindern
kaum entfliehen konnte.
1559. Hans Ludwig Hummel, vorhin Prediger zu
Münchenstein.
1595. Isaac Cellarius; in dem Jahre 1605. war
das Pfarrhaus zu verbessern; weil nun die
Edeln von Loewenburg als Condecimatores
nichts an die Kosten beitragen wollten, so
ward ihnen ihr Anteil des Zehndens inbe-
halten.
1611. Cunrad Ritzelmann, vorhin Prediger zu
Zuus.
1634. Friedrich Schwarz; war erstlich ein Stu-
dent, denn ein Küfer, ein Schreiber, Be-
dell, Candidat des Predigamts, Prediger
zu Münchenstein, und zu Langenbruck.

1639. Friedrich Agricola, vorhin Prediger zu
Lausen.
1664. M. Heinrich Bruckner, vorhin Prediger zu
Bregweil.
1675. M. Christof Burckhard.
1708. Dessen Hr. Sohn gleichen Namens, Dekan
des Capitels, vorhin erwählter Prediger zu
Oltingen.
1754. Hr. M. Joh. Heinrich Eglinger, vorhin Hel-
fer der reformirten deutschen Gemeinde zu
Genf.

Dieses Dorf hat seine besondere Schule.



Oltingen



Von der
Kirche zu Oltingen.

Diese ist eine der ältesten Kirchen der Landschaft Basel, so auch an dem reichsten begabet worden, hiemit das stärkste Kirchen-Gut hat und dem St. Niklaus geweiht ist.

Herr Heinrich genannt Regelin war allhier Plebanus in dem Jahre 1348. und sein Vater ehmalen Advocatus der Grafen von Thierstein; diese beyde vergabten der Kirche einige Kornzinse theils allhier theils zu Buns fallend, an welchem letztern Orte der Kaplan zu Farnsburg auch eine Bierzel Korn